



Glücksplatz an der Rur

Dieser Glücksplatz an der Rur ist ganz außergewöhnlich, denn „abgelegen von allen Verkehrswegen, nur über einen Grasweg zu erreichen, ist es einfach ein Platz, der mit seiner Bank zum Verweilen einlädt. Hier ist wohl die einzige Stelle im Kreis Heinsberg, an der man ohne zu kraxeln in die Rur hineingehen kann, die hier extrem flach ist. Zudem sieht sie noch fast naturbelassen aus, auch durch die Mitarbeit der Biber.“

Diesen Glücksplatz hat **Hans-Josef Jansen** vorgeschlagen.



Bei der Aktion „Mein Stück Glück – Geheimtipps aus dem Westzipfel“ wurden im Zeitraum vom September bis Dezember 2018 Bürgerinnen und Bürger der Westzipfelregion dazu aufgefordert, uns ihre ganz persönlichen Glücksplätze zu verraten, um sie mit anderen zu teilen.

Eines der Ziele der Aktion war die Erstellung einer Glücks-Landkarte, welche Einheimische und Besucher des Westzipfels dazu anregen soll, auch einmal die versteckteren besonderen Plätze der Region zu erkunden und dabei neue Glücksplätze zu entdecken.

Die Einsendungen zeigen die tiefe Verbundenheit der Einwohner des Westzipfels mit Natur, Geschichte und christlichem Glauben. Gefunden wurden echte Geheimtipps – also wenig beworbene Plätze mit einem persönlichen Bezug zum Einsender.

Ausgewählt wurden jeweils zehn Glücksplätze aus den vier Westzipfelgemeinden Gangelt, Heinsberg, Selfkant und Waldfeucht. Die Wahl erfolgte durch eine Jury von Westzipfel-Bewohnern.